

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bi 's worn und bi 's blieb'n,
Bin i dort oder da,
Denn má stroaft, wie á Gwándel,
Sein Hoamát nót a.

's Vergössen wár wild,
Wár grobwild, wann má 's kumt,
Und á Breod in der fremd
Öbbá gschmáchtiger fundt.

's wár netter, ás wár má
In ungschickter Dieb,
Der si stiehlt vá sein' Herzen
Der Mueter ihr Lieb.

Us wann má verlaugnat
'n Vatern sein' Nam,
Und alls andá vergáh,
Was má Guets gnossen ham.

Und ás wann má verwurf
Dö erst Weih und 'n Sögn,
Den má kriegt, wann s' oan hin
Auf 'n Taufpolster lögn.

Avá, nán! i tue 's nót!
Und i han 's á nie tan!
Geht denn umi á Tag,
Wo i röd nót dávon?

Dort han i mi über
's jung Löbn á so gfreut,
Dáß má alls is scheinmächt
Gwön, d' Welt, ás wie d' Leut.

Bi ausgflogn bein Tag,
Wie á Vogel in 'n Wald,
Und bi hoamgflogn wie er,
Wann 's eahm draußt nimmer
gfallt.

Koan Sorg is mit mir grennt,
Is weit vá mir gflagn,
Us häd i s' so leicht
Wie mein Schämpertl auszogn.

D' Wáldeln und d' Bächerln,
Und d' Leitná und d' Koan
Und was gwön is, häd uns gher't,
Uns Schlánkeln alloan!

Dös Krágel'n und fall'n,
Und dös Heuzen¹⁾ und Jagn!
Und wer zöhlát 's, wie viel má
Uns Dübeln ham gschlag'n?

Aus sán má und hin
Über Stiegel und Zäun!
Ja, was hulf á Verbot,
Und alls Hausen²⁾ und Schrei'n!

— Wann má alt is und
grándi,
Á Rueh göbn — koan Kunst,
Avá d' Jügád mueß ausschlag'n;
Ös febelts³⁾ umsunst!

Und so ham má 's halt trieb'n,
Und so ham má uns gfreut,
Avá derentwögn sán má
Hiez kreuzbráve Leut!

Und kimm i hiezt hin
Auf dö Pláßeln von eh,
Und wann i sinnirád
So geh oder steh:

Da wir i laut rödáð,
I röð wie in Trám,
Und so röð'n á und tráment⁴⁾
Dö wispláden Bám.

¹⁾ Heuzen, hegen. — ²⁾ Hausen, schelten. — ³⁾ febelts, feiset. —
⁴⁾ tráment, träumen.